

# Samichlous, was hesch im Sack? [Béatrice Schürch]

Autor(en): **D.R.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **57 (1986)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuerscheinung im VSA-Verlag

## Die Kostenrechnung im Altersheim

Der Betriebskostenvergleich und die Vergleichszahlen zur Personalstruktur in 100 ausgewählten Altersheimen, die Heimleiter Oskar Meister (Schaffhausen) vor mehr als fünf Jahren veröffentlicht hat, sind noch heute viel gefragt, aber leider vergriffen.

Unter dem Titel «Die Kostenrechnung im Altersheim» ist im VSA-Verlag neu eine kleine Schrift erschienen, die als Ersatz für die vergriffenen Vergleichszahlen dienen kann und zugleich auch eine Erweiterung darstellt.

Verfasser der Neuerscheinung ist der Betriebswirtschaftler Erwin Rieben, Leiter der Fachstelle für soziale Dienste von Pro Senectute Schweiz und Mitglied der Altersheimkommission VSA. Er sieht in der Broschüre eine «kleinen Wegweiser zum praktischen Gebrauch».

Dieser «Wegweiser zum praktischen Gebrauch» im Format A4 mit Klemmschiene hat einen Umfang von 28 Seiten und enthält zahlreiche Tabellen und graphische Darstellungen, die den Text verdeutlichen. Im Anhang werden die Hauptkostenstellen definiert und der Betreuungsbedarf des Heimbewohners typisiert.

«Die Kostenrechnung im Altersheim», die den Altersheimen wertvolle Anhaltspunkte liefern kann, ist zum Preis von Fr. 11.– (plus Porto und Verpackung) beim Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, erhältlich.

## Bestellung

Wir bestellen hiermit

.....Exemplar(e) der Schrift «Die Kostenrechnung im Altersheim» von Erwin Rieben zum Preis von Fr. 11.– (+ Versandkosten)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Name und  
Adresse des Heims \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden an Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

## Was ächt zum Schänke luschtig wär



*Samichlous, i wett die frage:  
Tuet di d Feschtyt nid z fescht plage?  
Muesch wyt düre Wald ga loufe?  
Wo tuesch alli Gschänkli choufe?  
Hesch no nie es Chind vergässe?  
Wettsch nid ds Züüg gärn sälber ässe?  
Hesch de Freud, we mer tüe singe?  
Tuet der ächt gäng alles glinge?  
Bringsch o Gschänk i hinderscht Chrache?  
Machs, wär Truurig isch, chly z lache?  
Hesch o mängisch es schlächts Gwüsse?  
Weisch, i wett alls vo der wüsse!*

Nun liegt das beliebte Värslibuch der Berner Autorin Béatrice Schürch wieder neu auf. Es wurde um 34 Seiten erweitert und mit Scherenschnitten von Christine Schmid illustriert. Auch die Aufmachung ist neu: In der Mitte des Büchleins angelangt, wird der Leser aufgefordert, nun am andern Ende des Buches wieder neu zu beginnen. Das Büchlein hat also keine letzte Seite, es kann immer und

Béatrice Schürch: *Samichlous, was hesch im Sack?*  
Edition Francke im Cosmos-Verlag, 1986. 64 Seiten, Fr. 12.80.

immer wieder genossen werden. Und das täte man auch am liebsten, denn diese Gedichte in Berndeutsch strahlen eine wohlthuende Herzlichkeit aus, ohne aber im geringsten rührselig zu sein. Der Autorin gelingt es in kurzen Versen, die Samichlaus- und Weihnachtszeit so, wie sie die Kinder erleben, nachempfinden zu lassen. Sie bringt ihre Freude, ihr Staunen, ihre Wünsche, ihr Mitgefühl mit den Tieren in der Kälte draussen, ihr Lachen über den polternden Samichlaus, aber auch ihre Verlegenheit beim Verslaufsaugen und ihre vielen Fragen, auch zu Mißständen in unserer Zeit, zum Ausdruck. Béatrice Schürchs Verse eignen sich sowohl zum Aufsagen als auch als liebevolles Geschenk für Erwachsene.

D. R.